

über ANF-News

Das Verteidigerteam Abdullah Öcalans ist nach dem Besuch auf Imrali vor zwei Tagen bei Leyla Güven in Amed eingetroffen. Sobald die Öcalan-Botschaft alle Hungerstreikenden erreicht hat, soll es eine öffentliche Stellungnahme geben.

Die Rechtsanwält*innen Newroz Uysal, Faik Özgür Erol und Mazlum Dinç aus dem Verteidigerteam des kurdischen Vordenkers Abdullah Öcalan sind nach dem Mandantengespräch am vergangenen Mittwoch auf der Gefängnisinsel Imrali in Amed (Diyarbakir) zu einem Besuch bei Leyla Güven eingetroffen.

Bei dem Gespräch in der Wohnung der HDP-Abgeordneten, die zugleich Ko-Vorsitzende des zivilgesellschaftlichen Zusammenschlusses DTK (Demokratischer Gesellschaftskongress) ist, wurde die Botschaft Öcalans hinsichtlich des Hungerstreiks gegen die Isolation auf Imrali thematisiert. Leyla Güven, die den Massenhungerstreik am 7. November 2018 initiierte, dem sich binnen kürzester Zeit Tausende politische Gefangene und Aktivisten innerhalb und außerhalb der Türkei und Nordkurdistan angeschlossen haben, erklärte im Anschluss an das Gespräch mit den Öcalan-Anwälten: „Ich habe eine Botschaft von Herrn Öcalan erhalten. Jetzt bemühen sich die Anwälte intensiv, diese Botschaft an die anderen Hungerstreikenden zu übermitteln. Anschließend wird es eine öffentliche Stellungnahme geben.“

Auch das Anwaltsbüro Asrin, das seit zwanzig Jahren die juristische Verteidigung von Abdullah Öcalan trägt, hat eine schriftliche Erklärung zum jüngsten Gespräch mit dem PKK-Gründer abgegeben: „Im Rahmen unseres Treffens mit Herrn Öcalan haben wir den Aktivisten im Hungerstreik die Botschaft unseres Mandanten übermittelt und die Angelegenheit auf seine Bitte hin mit ihnen besprochen. Sobald die Diskussion abgeschlossen ist, werden wir eine zufriedenstellende Erklärung abgeben.“